

Standortumfrage 2014 der IHK Nürnberg für Mittelfranken**Sachverhaltsdarstellung****1. Standortumfrage 2014 der IHK Nürnberg für Mittelfranken**

Im Herbst 2014 veröffentlichte die IHK Nürnberg für Mittelfranken die Ergebnisse der bei ihren Mitgliedsunternehmen durchgeführten Unternehmensbefragung. Grundlage der Untersuchung sind die Antworten von 2 035 mittelfränkischen Unternehmen, darunter 422 Unternehmen aus Nürnberg. Abgefragt wurde die Einschätzung der Unternehmen zu insgesamt 41 Standortfaktoren in den sechs Kategorien Infrastruktur, Arbeitsmarkt, wirtschaftliches Umfeld, Standortkosten, Verwaltung und allgemeines Umfeld.

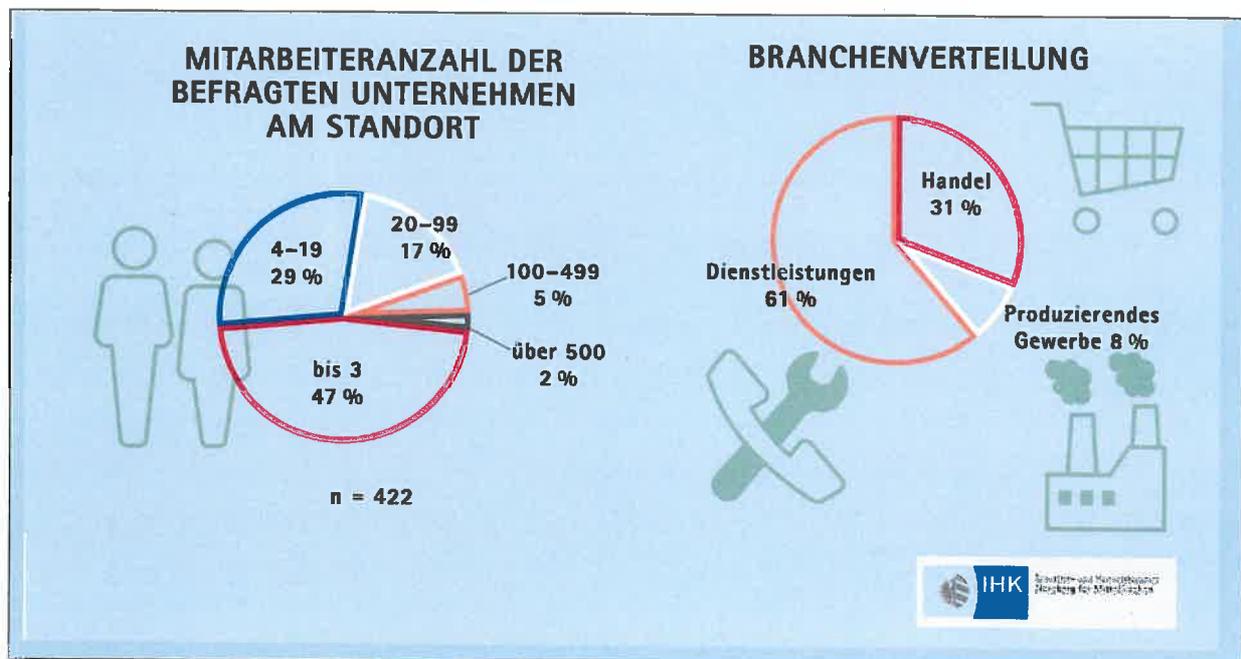
Die Unternehmen waren zum einen gebeten worden zu beurteilen, welche Bedeutung die jeweiligen Standortfaktoren für ihr Unternehmen haben, und zum anderen, wie zufrieden sie mit dem jeweiligen Standortfaktor sind. Die Umfrageergebnisse für die einzelnen Geschäftsstellenbereiche bzw. Gremien der IHK sind im Internet unter www.ihk-nuernberg.de veröffentlicht.

Im Folgenden werden einige prägnante Ergebnisse vorgestellt und bewertet. Eine Tabellenübersicht zu allen abgefragten Standortfaktoren ist als Anlage beigefügt. Um das Abschneiden Nürnbergs besser einordnen zu können, sind neben den Ergebnissen der Stadt Nürnberg und Mittelfrankens auch die Ergebnisse für Fürth, Erlangen, Schwabach und Ansbach in diese Übersicht aufgenommen. Beim räumlichen Umgriff handelt es sich dabei jedoch - abgesehen von Schwabach – nicht um reine Stadt-Werte, sondern um IHK-Geschäftsstellenbereiche bzw. IHK-Gremien. Die Ergebnisse für Fürth, Erlangen und Ansbach beinhalten daher nicht nur die Unternehmensantworten aus den jeweiligen Stadtgebieten, sondern auch aus den zugehörigen Landkreisen. Eventuelle Unterschiede zwischen Stadt und Land werden dadurch etwas nivelliert.

Befragtenstruktur

Umfragen wie die der IHK helfen, Schwachstellen aufzudecken, Stärken bewusst zu machen und sie geben ein Stimmungsbild der Unternehmen wieder. Durch die Anonymität der Umfrage fällt es Unternehmen leichter, Kritik zu äußern, als im persönlichen Gespräch. 422 der über 25.000 Nürnberger Unternehmen antworteten, dies entspricht rund 1,7% der Unternehmen. Eine Gewichtung der Unternehmensantworten nach Beschäftigtenzahl oder Wirtschafts- oder Steuerkraft erfolgte nicht. Dies sollte bei der Interpretation berücksichtigt werden. So wird z.B. von den antwortenden Unternehmen der Kooperation mit Hochschulen (4,0) eine deutlich geringere Bedeutung beigemessen als dem Straßenzustand (2,2). Je nach Unternehmensgröße oder Technologisierungsgrad sind jedoch die Unternehmensanforderungen an die jeweiligen Standortfaktoren unterschiedlich.

Abbildung 1: Struktur der aus Nürnberg antwortenden Unternehmen nach Mitarbeiteranzahl und Branchenverteilung



Nur 7 Prozent der Antworten stammen von Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für Unternehmen dieser Größenklasse „ab 100 MA“ sind jedoch 60 Prozent der Nürnberger Beschäftigten tätig. Über drei Viertel (76 Prozent) der aus Nürnberg antwortenden Unternehmen haben weniger als 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 92 Prozent der Antworten stammen von Unternehmen aus Handel und anderen Dienstleistungsbranchen – in diesen Wirtschaftszweigen sind 78 Prozent aller Nürnberger Beschäftigten tätig.

Darstellung der Umfrageergebnisse

Die Standortqualität Nürnbergs wird von den antwortenden Unternehmen insgesamt mit einer Schulnote von 2,4 als "gut" bewertet. Damit schneidet Nürnberg etwas besser ab als Mittelfrankens Durchschnitt, der mit der Note 2,5 allerdings ebenfalls gut beurteilt wurde. 4 Prozent der Unternehmen geben dem Standort Nürnberg schlechte Noten. Dem gegenüber stehen 64 Prozent, die den Standort gut oder sogar sehr gut beurteilen.

Tabelle 1: Gesamtnoten

	Nürnberg	Mittelfranken	Fürth	Erlangen	Schwabach	Ansbach
Gesamtnote für den Standort	2,4	2,5	2,3	2,4	2,4	2,7
sehr gut 1	8 %	8 %	11 %	15 %	7 %	3 %
gut 2	56 %	49 %	57 %	50 %	58 %	49 %
mangelhaft 5	3 %	4 %	1 %	3 %	4 %	4 %
ungenügend 6	1 %	1 %	2 %	2 %	0 %	0 %

Große Unterschiede in der Beurteilung der Standortfaktoren zu den Nachbarstädten sind nicht festzustellen. Die beste Gesamtnote im Städtevergleich erhält der Gremiumsbezirk Fürth mit 2,3.

88 Prozent der Nürnberger Unternehmen würden sich wieder für ihren Standort entscheiden. Auch dieser Wert liegt leicht über dem mittelfränkischen Durchschnitt.

Tabelle 2: Würden Sie sich mit Ihrem Unternehmen noch einmal für diesen Standort entscheiden?

	Nürnberg	Mittelfranken	Fürth	Erlangen	Schwabach	Ansbach
Ja	88 %	85 %	88 %	86 %	82 %	88 %
Nein	12 %	15 %	12 %	14 %	18 %	12 %

34 Prozent der Unternehmen, die angaben, sich vergrößern oder um andere Standorte erweitern zu wollen, stehen 9 Prozent der Unternehmen gegenüber, die voraussichtlich verkleinern, verlagern oder eventuell ganz ihren Betrieb einstellen könnten.

Tabelle 3: Voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen

	Nürnberg	Mittelfranken	Fürth	Erlangen	Schwabach	Ansbach
Voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen						
vergrößern	30 %	31 %	28 %	37 %	41 %	36 %
verkleinern	3 %	3 %	4 %	4 %	2 %	1 %
um andere Standorte erweitern	4 %	4 %	4 %	5 %	6 %	3 %
verlagern	5 %	3 %	2 %	3 %	6 %	3 %
nicht verändern	54 %	55 %	57 %	47 %	45 %	52 %
Betriebsaufgabe	4 %	4 %	5 %	4 %	0 %	5 %

Durch die zugesicherte Anonymität der Umfrage ist nicht bekannt, um welche Unternehmen es sich handelt oder welcher Betriebsgrößenklasse sie zuzurechnen sind. Der IHK Nürnberg für Mittelfranken gegenüber wurde jedoch Unterstützung seitens des Wirtschaftsreferats sowohl bei Erweiterungswünschen einzelner Unternehmen als auch in Krisenfällen angeboten. Im Städtevergleich fallen die Schwabacher Unternehmen durch besonders positive Entwicklungserwartungen auf. Die Angaben zur Nürnberger Unternehmensentwicklung entsprechen dem mittelfränkischen Durchschnitt.

Standortfaktoren mit relativ hoher Zufriedenheit

Bei ihrer Einschätzung zu insgesamt 41 Standortfaktoren äußerten sich die Nürnberger Unternehmen besonders zufrieden mit der Anbindung an das Fernstraßennetz, mit der Nähe zu Kunden und Absatzmarkt, der Planungssicherheit bei der Stromversorgung und mit der medizinischen Versorgung am Standort. Diese Faktoren erhielten Schulnoten von 2,2 oder besser. Ein Alleinstellungsmerkmal für Nürnberg ergibt sich jedoch nicht, da auch in den Nachbarstädten und in Gesamtmittelfranken meist gute Bewertungen für diese Kriterien vergeben wurden. Signifikant besser als im mittelfränkischen Durchschnitt wird Nürnbergs Anbindung durch den ÖPNV (Nürnberg: Note 2,4; Mittelfranken: Note 3,1) die Anbindung an den Schienenverkehr (Nbg.: 2,4/ Mfr.: 3,0) die Breitbandinfrastruktur (Nbg.: 2,6/ Mfr.: 3,2) und die Innenstadtattraktivität (Nbg.: 2,6/ Mfr.: 3,1) bewertet.

Tabelle 4: Die Standortfaktoren mit der besten Benotung durch die Nürnberger Unternehmen

Rang		sortiert ↓					
		Nürnberg	Mittelfranken	Fürth	Erlangen	Schwabach	Ansbach
1	Anbindung an das Fernstraßennetz	2,0	2,2	2,1	2,0	2,1	2,2
2	Planungssicherheit Stromversorgung	2,2	2,4	2,3	2,2	2,5	2,4
3	Nähe zu Kunden und Absatzmarkt	2,2	2,4	2,3	2,4	2,4	2,4
4	Medizinische Versorgung	2,2	2,4	2,2	2,0	2,4	2,8
5	Straßenverbindungen	2,3	2,4	2,4	2,5	2,2	2,4
6	Lebensqualität	2,3	2,3	2,2	2,2	2,1	2,5
7	Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten	2,3	2,5	2,3	2,4	2,4	2,7
8	Einkaufsmöglichkeiten	2,3	2,5	2,4	2,4	2,2	2,4
9	Anbindung durch den ÖPNV	2,4	3,1	2,7	2,9	2,9	3,3
10	Schienerfernverkehr	2,4	3,0	2,8	2,8	2,8	3,2
11	Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern	2,4	2,6	2,5	2,6	2,6	2,6

Zufriedenheit mit folgenden Standortfaktoren (Schulnotenskala Note 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)

Besondere Aussagekraft für die Stärke eines Standorts haben Standortfaktoren, die nicht nur hohe Zufriedenheitsnoten erhalten, sondern gleichzeitig auch von hoher Bedeutung für die Unternehmen sind. Nach Ansicht der Nürnberger Unternehmen trifft dies allgemein für die Lebensqualität am Standort Nürnberg zu. Aber auch z.B. die Innen- und Fernstraßenverbindungen, Einkaufsmöglichkeiten, Kundennähe oder Freizeitmöglichkeiten werden als klare Stärken des Standort Nürnberg wahrgenommen.

Tabelle 5: Nürnberger Standortfaktoren mit hohem Bedeutungsgrad und guten Zufriedenheitsnoten

	Nürnberg	
	Bedeutung*) ↓	Zufriedenheit
Lebensqualität	1,7	2,3
Straßenverbindungen	1,8	2,3
Nähe zu Kunden und Absatzmarkt	1,9	2,2
Medizinische Versorgung	1,9	2,2
Planungssicherheit Stromversorgung	2,0	2,2
Einkaufsmöglichkeiten	2,0	2,3
Anbindung an das Fernstraßennetz	2,1	2,0
Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten	2,2	2,3
Anbindung durch den ÖPNV	2,4	2,4

*) Wertungsskala 1= sehr hohe Bedeutung bis 6= völlig unwichtig

Eine Gesamtnote „Mangelhaft“ oder „Ungenügend“ errechnet sich für keinen der abgefragten 41 Standortfaktoren - weder in Nürnberg noch in Mittelfranken. Am wenigsten zufrieden sind die Nürnberger Unternehmen jedoch mit den Standortkosten. Das gilt für die Steuern und Abgaben, die Kosten für Energie, aber auch für die Grundstückspreise und Mieten. Auch die Dauer von Genehmigungsverfahren oder der Zugang zu Fördermitteln wird von den Nürnberger Unternehmen nur mit einem „ausreichend“ bewertet.

Tabelle 6: Die Standortfaktoren mit eher ungünstiger Benotung durch die Nürnberger Unternehmen („ausreichend“)

Rang		sortiert ↓					
		Nürnberg	Mittelfranken	Fürth	Erlangen	Schwabach	Ansbach
37	Grundstückspreise/Mieten	3,6	3,3	3,4	4,0	3,6	3,0
38	Dauer von Genehmigungsverfahren	3,6	3,5	3,5	3,7	3,6	3,4
39	Zugang zu Fördermitteln	3,6	3,5	3,5	3,6	3,0	3,2
40	Steuern und Abgaben	3,9	3,6	3,6	3,9	3,8	3,5
41	Energiekosten	3,9	3,7	3,6	3,7	3,8	3,5

Zufriedenheit mit folgenden Standortfaktoren (Schulnotenskala 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)

Ebenso wie es bei den Faktoren mit besonders guten Zufriedenheitsnoten für Nürnberg keine Alleinstellungsmerkmale gab, steht Nürnberg bei den eher negativ beurteilten Standortfaktoren nicht alleine da. Die in Nürnberg eher ungünstig beurteilten Standortfaktoren erhielten auch in den Nachbarstädten und in Mittelfranken keine guten Beurteilungen und schnitten teilweise noch ungünstiger ab.

Handlungsbedarf

Kostenaspekte haben für die Unternehmen mit die höchste Bedeutung unter den Standortfaktoren. Gleichzeitig erhalten sie relativ ungünstige Benotungen. Auch wenn es sich um subjektive Einschätzungen der Unternehmen handelt, die Nürnberg in einem objektiven Datenvergleich wahrscheinlich besser dastehen ließen, wird klar, welche hohe Sensibilität die Wirtschaft gegenüber dem Thema „Kosten“ hat.

Es gilt daher ein Augenmerk darauf zu richten, die den Unternehmen auferlegten Gebühren, Steuern und Beiträge wettbewerbsfähig zu begrenzen und eventuell vorhandenes Kostensenkungspotenzial auszunutzen. Einer zu starken Verknappung von Gewerbeflächen und eines damit verbundenen Preisanstiegs gilt es entgegenzuwirken. Handlungsbedarf legt die Standortumfrage auch hinsichtlich der Verfügbarkeit qualifizierten Personals und beim Zustand der Straßen offen. Diese Aspekte werden nur befriedigend beurteilt, bei hoher Bedeutung für die befragten Unternehmen.

2. Vergleich zu der 2013 von Stadt und Handwerkskammer durchgeführten Befragung von Handwerksbetrieben

Im Jahre 2013 führte das Wirtschaftsreferat Nürnberg gemeinsam mit der Handwerkskammer für Mittelfranken eine Befragung der Nürnberger Handwerksbetriebe durch. Über deren Ergebnisse wurde am 12.02.2014 im Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit berichtet. Während die IHK Nürnberg für Mittelfranken in ihrer aktuellen Umfrage die Unternehmen bat, den Standort zu beurteilen, war die damalige Handwerksbefragung auf die individuelle Lage, Kooperationsmöglichkeiten und individuellen Problemstellungen der Handwerksbetriebe ausgerichtet. Durch diese zwei unterschiedlichen Fragerichtungen sind beide Umfragen nicht direkt vergleichbar. Dennoch lassen sich einige Gemeinsamkeiten und Erkenntnisse zu Handlungsbedarfen ableiten:

- Auch bei dieser Befragung wurde die Verfügbarkeit von erschwinglichen Gewerbeflächen bzw. –objekten als Handlungsbedarf identifiziert: In den Jahren 2011 und 2012 hatten 60,9 Prozent der Handwerksbetriebe, die in diesen Jahren nach Gewerbeflächen gesucht hatten, keinen Erfolg bei ihrer Suche. Die Hälfte davon nannte als Grund für die erfolglose Gewerbeflächensuche einen zu hohen Grundstückspreis bzw. zu hohe Mietkosten.
- Die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften wurde auch von den Nürnberger Handwerksbetrieben als nicht unproblematisch angesehen. In den zurückliegenden Jahren 2011 und 2012 war es 27,9 Prozent der Befragten nicht gelungen, die gewünschte Anzahl an Fachkräften einzustellen. Von den befragten Handwerksbetrieben mit damals aktuellem Personalbedarf an Handwerksgesellinnen und -gesellen erwarteten 75 Prozent Probleme bei Stellenbesetzungen mangels geeigneter Bewerberinnen und Bewerber.
- Als wichtigste Wirtschaftsförderungsmaßnahmen schätzten die Handwerksbetriebe u.a. die Beratung und Information über Fördermittel (59,2 Prozent) und die Hilfe bei Genehmigungsverfahren (53,6 Prozent) ein und identifizierten so diese Themen als wichtige Handlungsfelder.

3. Fazit

Die Umfrage bestätigt die Erfahrungen des Wirtschaftsreferats in den Stärken und Potenzialen Nürnbergs. Das Wirtschaftsreferat setzt sich daher mit einer Vielzahl von Projekten und Aktivitäten für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein und arbeitet konsequent auf die Verbesserung der Faktoren hin, die von den Unternehmen als verbesserungswürdig empfunden werden. Dazu gehören:

- Verbesserung des Gewerbeflächenangebots (Stichwort: Gewerbeflächenentwicklungsprogramm auf Basis des kürzlich vorgelegten Gewerbeflächengutachtens, vgl. Bericht in der gemeinsamen Sitzung von RWA und AfS vom 12.03.2015)
- Information über Fördermöglichkeiten
- Verbesserung des Image und Innovationsförderung
- Beschleunigung von Genehmigungsverfahren bzw. verbesserte Transparenz für Unternehmen bei komplizierten Verfahren
- Fachkräftesicherung und Fachkräftemarketing

Es setzt sich auch dafür ein, die Gewerbesteuern nicht anzuheben.

Die diversen Umfragen und ihre Ergebnisse werden auch künftig aufmerksam verfolgt und ausgewertet. Sie dienen als Kompass und bieten Anregungen bei der Aktivitätenplanung der Wirtschaftsförderung.

IHK-Standortumfrage 2014

Bedeutung der jeweiligen Standortfaktoren für die Unternehmen (1 = SEHR WICHTIG bis 6 = VOLLIG UNWICHTIG)
 Zufriedenheit den jeweiligen Standortfaktoren (1 = SEHR GUT bis 6 = UNGENÜGEND)

	Nürnberg		Mittelfranken		Fürth		Erlangen		Schwabach		Ansbach	
	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit
INFRASTRUKTUR												
Straßenverbindungen	2,5	2,6	2,6	2,9	2,7	2,7	2,7	2,6	2,8	2,5	2,8	2,7
Anbindung an das Fernstraßennetz	1,8	2,3	2,4	2,4	1,7	2,4	1,8	2,5	2,2	1,6	2,2	1,8
Zustand der Straßen	2,1	2	2,0	2,2	2,1	2,1	2,1	2	2	2	2,1	2,3
Anbindung durch den ÖPNV	2,2	3,3	3,3	3,1	2,2	3,1	2,3	3,1	3,1	2,1	3,1	2,3
Anbindung Flugverkehr	2,4	2,4	2,4	3,1	2,7	2,7	2,7	2,9	2,9	2,8	2,9	2,8
Schienerfernverkehr	3,4	2,8	2,8	3,1	4,1	2,8	3,4	3,4	2,7	3,9	2,8	4,3
Breitbandinfrastruktur	3,3	2,4	2,4	3	3,7	2,8	3,4	3,2	2,8	3,6	2,8	3,7
Planungssicherheit Stromversorgung	2,0	2,6	2,6	3,2	2,2	3	2	2	3	1,8	3,4	2
Verfügbarkeit von Erweiterungsfächen	2,0	2,2	2,2	2,4	2,1	2,3	2,2	2,2	2,2	1,9	2,5	1,8
	3,2	3,3	3,3	3,2	3,5	3,1	3,2	3,5	3,5	2,9	3,4	3,1
ARBEITSMARKT												
Verfügbarkeit von Fach- und Führungskräften	2,5	3,2	2,6	3,2	2,7	3,1	2,5	3,1	3,1	2,5	3,2	2,4
Verfügbarkeit von anderen Arbeitskräften	2,3	3,3	3,3	3,4	2,4	3,3	2,1	3,4	3,4	2,3	3,5	2,3
Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte	2,7	3,1	2,6	3,2	2,7	3,1	2,6	3,2	3	2,6	3	2,5
Verfügbarkeit von Ausbildungsbewerbern	2,1	3,2	2,1	3,3	2,2	3,1	1,9	3,2	3,3	2,2	3,3	2
Weiterbildungsmöglichkeiten	3,2	3,3	3,1	3,4	3,4	3,2	3,2	3,3	3,3	3	3,2	2,9
	2,5	2,8	2,5	2,9	2,7	2,7	2,5	2,7	2,7	2,5	2,8	2,5
WIRTSCHAFTLICHES UMFELD												
Nähe zu Kunden und Absatzmarkt	3,0	2,7	3,2	2,9	3,2	2,8	3,1	2,7	2,7	3	2,8	3,3
Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern	1,9	2,2	2,1	2,4	2,2	2,3	2,1	2,4	2,4	2,1	2,4	2,1
Hochschulkooperationen	2,7	2,4	2,8	2,6	2,9	2,5	3	2,6	2,6	2,5	2,6	2,8
Innovatives Umfeld	4,0	2,9	4,1	3,1	4,2	3	3,8	2,8	2,8	3,7	2,9	4,1
Unternehmensnetzwerke/Kompetenzinitiativen	3,1	2,9	3,1	3	3,3	2,8	3	2,8	3	3	2,8	3,3
Werbemöglichkeiten mit der EMN	3,0	2,9	3,2	2,9	3,2	2,8	3,1	2,8	2,8	3	2,7	3
Arbeit der Metropolregion Nürnberg	3,4	2,9	3,7	3	3,7	2,9	3,6	2,9	2,9	3,6	3	4,1
	3,0	2,9	3,4	3,1	3,3	2,9	3,3	2,9	2,9	3,3	3	3,8
STANDORTKOSTEN												
Steuern und Abgaben	1,9	3,8	2,0	3,5	2	3,5	2	3,9	3,9	1,8	3,7	2,1
Grundstückspreise/Mieten	1,8	3,9	1,9	3,6	1,9	3,6	1,9	3,9	3,8	1,6	3,8	2
Energiekosten	2,1	3,6	2,2	3,3	2,2	3,4	2,1	4	4	2,2	3,6	2,3
	1,9	3,9	1,9	3,7	1,9	3,6	2	3,7	3,7	1,7	3,8	1,9
VERWALTUNG												
»Offenes Ohr« der Verwaltung für Wirtschaftsfragen	2,5	3,4	2,4	3,3	2,5	3,3	2,4	3,5	3,5	2,3	3,2	2,3
Dauer von Genehmigungsverfahren	2,5	3,4	2,3	3,2	2,4	3,2	2,4	3,6	3,6	2,2	3,1	2,3
Generelle Erreichbarkeit (Telefon, Öffnungszeiten etc.)	2,3	3,2	2,2	2,9	2,2	3,5	2,4	3,7	3,6	2,3	3,6	3,4
Begründung von Entscheidungen (Transparenz)	2,5	3,4	2,4	3,3	2,6	3,3	2,4	3	3	2,1	3,1	2,1
Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und Entscheidungen	2,3	3,3	2,2	3,2	2,3	3,2	2,3	3,5	3,5	2,2	3,2	2,3
Zugang zu Fördermitteln	2,8	3,6	2,7	3,5	2,8	3,5	2,9	3,6	3,6	2,7	3	2,1
	2,2	2,8	2,7	3,5	2,8	3,5	2,9	3,2	3,2	2,7	3	2,5
ALLGEMEINES UMFELD												
Image des Standorts	2,2	2,6	2,3	2,7	2,4	2,6	2,3	2,6	2,6	2,3	2,4	2,5
Profil der Metropolregion Nürnberg	2,0	2,7	2,2	2,8	2,2	2,7	2,1	2,6	2,6	2,3	2,5	2,3
Lebensqualität	2,4	2,8	2,9	2,9	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7	2,8	2,5	3,5
Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten	1,7	2,3	1,8	2,3	1,7	2,2	1,7	2,2	2,2	1,8	2,1	1,9
Einkaufsmöglichkeiten	2,2	2,3	2,3	2,5	2,4	2,3	2,3	2,4	2,4	2,2	2,4	2,5
Innenstadtraktivität	2,0	2,3	2,1	2,5	2,1	2,4	2,1	2,4	2,4	2	2,2	2,7
Internationalität	2,2	2,6	2,5	3,1	2,5	3,1	2,6	3	3	2,5	2,6	2,7
Internationale Ausrichtung des Standorts	2,8	3	3,3	3,2	3,2	3,1	3	2,9	2,9	3,2	2,8	3,7
Wohnsituation	1,9	2,7	2,0	2,6	2,1	2,6	2	3,1	3,1	2	2,4	2,3
Medizinische Versorgung	1,9	2,2	1,9	2,4	2	2,2	1,9	2	2	1,9	2,4	2
Schulangebot vor Ort	2,3	2,5	2,2	2,4	2,4	2,4	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,3
Betreuungsangebot für Kinder	2,5	3	2,4	2,7	2,6	2,8	2,4	2,7	2,7	2,2	2,5	2,5

IHK-Standortumfrage 2014

Bedeutung der jeweiligen Standortfaktoren für die Unternehmen (1 = SEHR WICHTIG bis 6 = VOLLIG UNWICHTIG)
 Zufriedenheit den jeweiligen Standortfaktoren (1 = SEHR GUT bis 6 = UNGENÜGENDE)

	Nürnberg		Mittelfranken		Furth		Erfangen		Schwabach		Ansbach	
	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit
INFRASTRUKTUR												
Straßenverbindungen	2,5	2,6	2,5	2,9	2,7	2,7	2,6	2,8	2,5	2,8	2,7	2,7
Anbindung an das Fernstraßennetz	1,8	2,3	2,3	2,4	1,7	2,4	1,8	2,5	1,6	2,2	1,8	2,4
Zustand der Straßen	2,1	2	2,0	2,2	2,1	2,1	2,1	2	2	2,1	2,3	2,2
Anbindung durch den ÖPNV	2,2	3,3	3,3	3,1	2,2	3,1	2,3	3,1	2,1	2,1	2,3	3,2
Anbindung Flugverkehr	2,4	2,4	2,4	3,1	2,7	2,7	2,7	2,9	2,8	2,9	2,8	3,3
Schienerfernverkehr	3,4	2,8	2,8	3,1	4,1	2,8	3,4	2,7	3,9	2,8	4,3	3,4
Breitbandinfrastruktur	3,3	2,4	3	3,7	3,7	2,8	3,4	2,8	3,6	2,8	3,7	3,2
Planungssicherheit Stromversorgung	2,0	2,6	3,2	3,2	2,2	3	2	3	1,8	3,4	2	3,6
Verfügbarkeit von Erweiterungsflächen	2,0	2,2	2,2	2,4	2,1	2,3	2,2	2,2	1,9	2,5	1,8	2,4
	3,2	3,3	3,3	3,2	3,5	3,1	3,2	3,5	2,9	3,4	3,1	3
ARBEITSMARKT												
Verfügbarkeit von Fach- und Führungskräften	2,5	3,2	2,5	3,2	2,7	3,1	2,5	3,1	2,5	3,2	2,4	3,4
Verfügbarkeit von anderen Arbeitskräften	2,3	3,3	3,4	3,4	2,4	3,3	2,1	3,4	2,3	3,5	2,3	3,7
Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte	2,7	3,1	2,6	3,2	2,7	3,1	2,6	3,2	2,6	3	2,5	3,1
Verfügbarkeit von Ausbildungsbewerbern	2,1	3,2	2,1	3,3	2,2	3,1	1,9	3,2	2,2	3,3	2	3,4
Weiterbildungsmöglichkeiten	3,2	3,3	3,1	3,4	3,4	3,2	3,2	3,3	3	3,2	2,9	3,8
	2,5	2,8	2,5	2,9	2,7	2,7	2,5	2,7	2,5	2,8	2,5	2,9
WIRTSCHAFTLICHES UMFELD												
Nähe zu Kunden und Absatzmarkt	3,0	2,7	3,2	2,9	3,2	2,8	3,1	2,7	3	2,8	3,3	2,9
Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern	1,9	2,2	2,1	2,4	2,2	2,3	2,1	2,4	2,1	2,4	2,1	2,4
Hochschulkooperationen	2,7	2,4	2,8	2,6	2,9	2,5	3	2,6	2,5	2,6	2,8	2,6
Innovatives Umfeld	4,0	2,9	4,1	3,1	4,2	3	3,8	2,8	3,7	2,9	4,1	3,1
Unternehmensnetzwerke/Kompetenzinitiativen	3,1	2,9	3,1	3	3,3	2,8	3	2,8	3	2,8	3,3	3,1
Werbemöglichkeiten mit der EMN	3,0	2,9	3,0	2,9	3,2	2,8	3,1	2,8	3	2,7	3	3
Arbeit der Metropolregion Nürnberg	3,4	2,9	3,7	3	3,7	2,9	3,6	2,9	3,6	3	4,1	3
	3,0	2,9	3,4	3,1	3,3	2,9	3,3	2,9	3,3	3	3,8	3,2
STANDORTKOSTEN												
Steuern und Abgaben	1,9	3,8	2,0	3,5	2	3,5	2	3,9	1,8	3,7	2,1	3,4
Grundstückspreise/Mieten	1,8	3,9	1,9	3,6	1,9	3,6	1,9	3,9	1,6	3,8	2	3,5
Energiekosten	2,1	3,6	2,2	3,3	2,2	3,4	2,1	4	2,2	3,6	2,3	3
	1,9	3,9	1,9	3,7	1,9	3,6	2	3,7	1,7	3,8	1,9	3,5
VERWALTUNG												
»Offenes Ohr« der Verwaltung für Wirtschaftsfragen	2,5	3,4	2,4	3,3	2,5	3,3	2,4	3,5	2,3	3,2	2,3	3,1
Dauer von Genehmigungsverfahren	2,5	3,4	2,3	3,2	2,4	3,2	2,4	3,6	2,2	3,1	2,3	3,1
Generelle Erreichbarkeit (Telefon, Öffnungszeiten etc.)	2,5	3,6	2,4	3,5	2,7	3,5	2,4	3,7	2,3	3,6	2,3	3,4
Begründung von Entscheidungen (Transparenz)	2,3	3,2	2,2	2,9	2,2	3	2,3	3	2,1	3,1	2,1	2,9
Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und Entscheidungen	2,5	3,4	2,4	3,3	3,3	3,3	2,4	3,6	2,4	3,2	2,3	3,2
Zugang zu Fördermitteln	2,3	3,3	2,2	3,2	2,3	3,2	2,3	3,5	2,2	3,1	2,1	3
	2,8	3,6	2,7	3,5	2,8	3,5	2,9	3,6	2,7	3	2,5	3,2
ALLGEMEINES UMFELD												
Image des Standorts	2,2	2,6	2,3	2,7	2,4	2,6	2,3	2,6	2,3	2,4	2,5	2,8
Profil der Metropolregion Nürnberg	2,0	2,7	2,2	2,8	2,2	2,7	2,1	2,6	2,3	2,5	2,3	2,9
Lebensqualität	2,4	2,8	2,9	2,9	2,8	2,8	2,8	2,7	2,8	2,5	3,5	3
Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten	1,7	2,3	1,8	2,3	1,7	2,2	1,7	2,2	1,8	2,1	1,9	2,5
Einkaufsmöglichkeiten	2,0	2,3	2,3	2,5	2,4	2,3	2,3	2,4	2,2	2,4	2,5	2,7
Innenstadttatraktivität	2,0	2,3	2,1	2,5	2,1	2,4	2,1	2,4	2	2,2	2,4	2,4
Internationale Ausrichtung des Standorts	2,2	2,6	2,5	3,1	2,5	3,1	2,6	3	2,5	2,6	2,7	3,6
Wohnsituation	2,8	3	3,3	3,2	3,2	3,1	3	2,9	3,2	2,8	3,7	3,4
Medizinische Versorgung	1,9	2,7	2,0	2,6	2,1	2,6	2	3,1	2	2,4	2,3	2,5
Schulangebot vor Ort	1,9	2,2	1,8	2,4	2	2,2	1,9	2	1,9	2,4	2	2,8
Betreuungsangebot für Kinder	2,3	2,2	2,2	2,4	2,4	2,4	2,2	2,2	2,2	2,2	2,3	2,6
	2,5	3	2,4	2,7	2,6	2,8	2,4	2,7	2,2	2,5	2,5	2,7